

Ostersonntag | 09.04.2023

Ostern verbinde ich mit einem strahlenden Weiß, weil es der größtmögliche Kontrast zu dem ist, was zuvor passiert ist, zum Dunkel des Abschieds, des Verrats, der Verzweiflung, der Trauer, des Todes. Ostern ist, wie wenn man in einem dunklen Raum plötzlich das Licht anmacht. Die Augen sind überfordert, können das Licht nicht fassen und brauchen Zeit, sich daran zu gewöhnen.

Den Menschen, denen Jesus nach seiner Auferstehung begegnet, geht es genauso. Sie müssen sich auch erst daran gewöhnen, dass im Dunkeln nicht das Ende liegt. Und Ostern bleibt bis heute der Kontrast zu allem Dunkeln in der Welt.

Ostern bleibt die Zusage Gottes, dass es weitergeht!

Agnes Huber